

Lieber Weihnachtsmann,

wir wissen, dass Du viel zu tun hast, aber in der Hoffnung, dass unsere Wünsche endlich in Erfüllung gehen...

- Gerechte und gleiche Studienbedingungen für alle
- Freien Zugang zu den Hochschulen
- Förderung der studentischen Beteiligung an hochschulpolitischen Entscheidungsprozessen

- Ausfinanzierung der Hochschule
- Rücknahme der geplanten Stellenkürzungen an sächsischen Hochschulen

(Wunschzettel der KSS)

Sicherlich kann man sich noch viel mehr wünschen. Die KSS hätte z. B. auch gern einen neuen Finanzverantwortlichen. Im StuRa gibt es immer

noch unbesetzte Referate. Der neugegründete Akademische Sanitätsdienst sucht Hobbymediziner. Und auch bei den Spielkindern (Organisatoren der Spielenacht & Co.) besteht dringender Bedarf an Nachwuchs. Hat der Weihnachtsmann also gut zu tun.

Dir wünscht der StuRa ein schönes Weihnachtsfest mit vielen erfüllten Wünschen und einen guten Start ins neue Jahr!



Aus dem Inhalt

Es muss nicht immer Dresden sein...

Demobericht vom 14.11.2011 in Leipzig. Seite 2

Musikalisch?

Seite 2

SPIELENmitVIELEN: 2. Runde erfolgreich

Seite 3

Nein, der StuRa ist nicht pleite Stellungnahme zur Sommerfestwoche „WBS 70“

Seite 3

Gesucht wird...

Ausschreibung der KSS Seite 4

Hobbymediziner?

Akademischer Sanitätsdienst sucht Mitstreiter Seite 4

Noch zu haben

Aktuelle Ausschreibungen des StudentenRates Seite 5

StuRa-Kurzmeldungen

Seite 6

Was ist los in den Clubs?

Seite 6

Beratungen

Seite 6

HOCHSCHULPOLITIK

Es muss nicht immer Dresden sein...

Demobericht vom 14. 11. 2011 in Leipzig

Am 14.11 fand in Leipzig eine Demonstration gegen die bevorstehenden Kürzungen im Hochschulbereich unter dem Motto „Kürzer geht's nicht!“ statt. Konkret ging es um den Stellenabbau und die Einsparungen, die im Entwurf des Hochschulentwicklungsplans ab 2012 geplant sind.

Bis 2020 sollen sachsenweit über 1000 Stellen abgebaut werden

Diese Kürzungen begründet die Landesregierung unter anderem mit dem erwarteten Sinken der Studierendenzahlen, welche sich bis jetzt jedoch noch nicht abzeichnet. Die Situation ist an vielen Stellen jetzt schon untragbar, da es bereits jetzt zu wenig Personal für eine qualitative Lehre gibt. Weitere Kürzungen können nicht einfach hingenommen werden. Das sollte klar gezeigt werden. Organisiert wurde die Demo vom Bündnis Durchfinanzierung, welches sich aus sächsischen

StuRä, verschiedenen Protestgruppen und der KSS zusammensetzt.

Die beiden Hauptforderungen waren die Rücknahme aller geplanten Stellenstreichungen an den sächsischen Hochschulen sowie der Kürzungen an den Studentenwerken und die Durchfinanzierung aller sächsischen Hochschulen sowie der Studentenwerke, um die Qualität der Lehre und Forschung auf ein zufriedenstellendes Niveau zu bringen. Dem Aufruf zur Demo folgten etwa 3500 Menschen, leider war die Beteiligung von Chemnitz und Dresden recht gering, der überwiegende Teil der Demonstranten kam aus Leipzig.

Sowohl die Stimmung als auch das Wetter während der Demo waren sehr gut. Auf den Kundgebungen sprachen unter anderem Michael Moschke (Sprecher der KSS), Florian Sperber und Magdalena Protte (Referentinnen für Hochschulpolitik des StuRa der Uni Leipzig) sowie Mitglieder der Protest-

gruppen „Leipzig 72“ und „Pro Romanistik“. Insgesamt kann man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Nun bleibt abzuwarten, ob wir damit ein Zeichen setzen konnten, welches von der Landesregierung nicht einfach ignoriert werden kann.



Eines ist jedoch klar: Es wird sicher nicht das letzte Mal gewesen sein, dass wir auf die Straße gehen müssen, um uns Gehör zu verschaffen – die nächste Demo kommt bestimmt, wir hoffen, Du bist dabei! (dl)

KULTUR

Musikalisch?

Du bist musikinteressiert oder spielst ein Instrument? Du hast Lust, Dich musikalisch weiter zu entwickeln, findest aber keine Leute, die mitmachen? Dann komm am 11.01.2012 um 17:00 Uhr in den Club der Kulturen. Wir wollen einen studentischen Musikclub gründen und brauchen dafür die Hilfe von jedem, der sich für Musik begeistern (lassen) kann. Geplant sind Workshops, Jam-Sessions, Konzerte, Proberaumvermittlungen und alles, was Du einbringen möchtest.

Für mehr Musik an unserer Uni!

Ein stressiges Studium lässt oftmals nur wenig Platz für Hobbys und Interessen. Ein Musikclub soll durch Campusnähe und studentenfreundliche Zeiten die Möglichkeit eröffnen, musikalische Interessen zu wecken oder zu erweitern wie beispielsweise durch das Lernen eines Instruments. Eine feste Räumlichkeit, regelmäßige Treffen

und vielleicht sogar eine wöchentliche Sprechstunde soll eine Plattform für Kulturveranstaltungen und -förderung ermöglichen, die sich rund um das Thema Musik dreht.

Bring Dich ein!

Für die Gründung eines Musikclubs stehen wir noch ganz am Anfang. Es gibt noch keine festen Gruppenkonstellationen oder ausgearbeitete Strukturen. Und da kommst Du ins Spiel! Du hast die Möglichkeit, von Beginn bis zur Ausdifferenzierung dabei zu sein. Lasse Deine persönlichen Wünsche und Vorstellungen für einen Musikclub einfließen und werde fester Bestandteil einer studentischen Initiative. Dem Club stehen alle Möglichkeiten offen! Workshops, Konzerte, Anfängerseminare für bestimmte Instrumente. Der musikalischen Phantasie werden keine Grenzen gesetzt.

Musikkultur von Studenten für Studenten

In einem Musikclub sollen natürlich nicht nur Aktionen organisiert, sondern auch ungezwungene Jam-Sessions im gemütlichen Rahmen durchgeführt werden. Selbst wenn Du keine Veranstaltungen planst, sondern nur Deinen Musikdurst stillen willst, dann komm vorbei: Es wird sicherlich keine Gelegenheit ausgelassen, Erfahrungen auszutauschen oder gleich direkt ein wenig zusammen zu musizieren. Der Club soll auch als Beratungsort dienen: Proberäume, Musikinteressierte, Infos für Instrumenteneinsteiger sowie der Verweis auf andere studentische oder nicht-studentische Kulturinitiativen – bei diesen Themen soll der Musikclub weiter helfen können!

Wenn Du Fragen hast oder gerne mitmachen willst, melde Dich unter: kultur@stura.tu-chemnitz.de! Wir freuen uns über jede/n Interessierte/n!

(mt)

INITIATIVEN

SPIELENmitVIELEN: 2. Runde erfolgreich

Zum zweiten Mal hieß es am Buß- und Betttag, dem 17. 11. in der Mensa: Spielen ohne Ende!



Mit ungefähr 300 Spielen konnten auch dieses Jahr zur zweiten Auflage von „Spielen mit Vielen“ wieder alle Spielkindherzen erfreut werden. Ob Strategie-, Geschicklichkeits- oder Glücksspiel: Für jeden war etwas dabei.

Ab 11 Uhr standen schon die ersten Spieler, vom einen aufs andere Bein hüpfend, vorm Spielverleih. Spiel ausgesucht, Pfand hinterlegt und losgelegt.

Am Nachmittag startete dann erstmalig eine Spieleralleye. Die Teams aus drei bis fünf Teilnehmern mussten ihre Fähigkeiten in verschiedensten Bereichen unter Beweis stellen. Ob nun am Fehlersuchbild, Murmel-Schätzen oder Kupong, einem Geschicklichkeitsspiel mit Tischtennisbällen... – jeder kam hier auf seine Kosten. Oder eben nicht, denn: Den ganzen Spaß gabs wieder kostenlos.

Als kurz nach 18 Uhr endlich die Rallye ausgewertet war, durften sich die drei Gewinnerteams über Sachpreise in Form von – wer hätte es gedacht – Spielen freuen. Über 800 Spielbegeisterte hatten ihren Spaß gehabt, als der Verleih gegen 22 Uhr zu Ende ging.

Möglich wurde diese Veranstaltung durch die Unterstützung von Studen-

tenrat der TU Chemnitz, dem Studentenwerk Chemnitz, dem Rabattz aus der Sachsenallee und dem deutschen SPIELEMuseum. Bei den beiden letztgenannten kann man sich im Übrigen das ganze Jahr über Spiele ausleihen oder vor Ort ausprobieren.

Ob es eine Fortsetzung geben wird, steht derzeit noch in den Sternen. Denn das Spielenacht-Team braucht dringend Verstärkung! Interesse? Melde Dich unter: spielenacht@tu-chemnitz.de

(wl)

KULTUR

Nein, der StuRa ist nicht pleite

Stellungnahme zur Sommerfestwoche „WBS 70“

Hiermit möchten wir nun der geforderten Stellungnahme zum WBS 70 nachkommen.

Zur Sitzung des Studentenrates am 08. 11. 2011 wurde dieses Thema nochmals besprochen, mit folgendem Ergebnis:

Eine Aufschlüsselung, die erkennen lässt, für welche Posten Geld ausgegeben bzw. eingenommen wurde, kann von Interessierten im StuRa eingesehen werden. Eine vollständig aufgeschlüsselte Abrechnung dürfen wir leider nicht veröffentlichen, da Vertragsdaten mit den Bands vertraulich behandelt werden müssen.

Finanzierung

Grundsätzlich findet die Gegenfinanzierung des WBS 70 aus den Rücklagen des Studentenrates statt. Das bedeutet zugleich, dass der StuRa nicht insolvent oder sogar arbeitsunfähig ist. Zu betonen ist aber, dass weder Sonderzahlungen drohen noch die Fachschaftsräte dafür aufkommen müssen, da sie an dieser Veranstaltung finanziell nicht beteiligt wa-

ren. Ebenfalls werden deshalb auch keine Beitragserhöhungen vorgenommen. Die Veranstaltung selbst war auf plus/minus Null kalkuliert, jedoch ist eine solch große Veranstaltung auch risikobehaftet, da der Erfolg von vielen Faktoren abhängig ist. Außerdem lässt sich klar erkennen, dass auf der Seite der Ausgaben keine Fehler gemacht wurden, sondern im Gegenteil noch ein erheblicher Teil eingespart werden konnte, soweit dies möglich war. Lediglich die Einnahmenseite, die prinzipiell schlüssig kalkuliert war, weist starke Defizite auf, welche in diesem Sinne nicht beeinflussbar waren.

Weder müssen die Fachschaftsräte für das entstandene Minus aufkommen, da sie an dieser Veranstaltung finanziell nicht beteiligt waren, noch wird es deshalb Beitragserhöhungen geben.

Helfer - AE's

Die zusätzlichen Aufwandsentschädigungen sowohl für das Organisationsteam als auch für die Helfer

wurden aus folgenden Gründen nicht gezahlt: Zum einen wurde vorher vereinbart, sollte die Veranstaltung wider erwartend doch ein zu hohes Minus bringen, dass dann keine AE's für die Festwoche bezahlt werden. Der StuRa bzw. die Organisatoren der Festwoche haben dies ganz klar kommuniziert und alle Helfer wurden über diese Absprache vorher in Kenntnis gesetzt und haben dafür auch unterschrieben. Zum anderen hätten sie zu einem noch höheren Minus beigetragen.

Inhaltliche Auswertung

Sicherlich kann man immer über das Für und Wider sowie das Risiko, welches so eine Veranstaltung mit sich trägt, im Vorfeld auf unterschiedlichste Weise und sehr kontrovers diskutieren. So natürlich auch im StuRa geschehen, woraufhin die Veranstaltung WBS 70 nicht einstimmig verabschiedet wurde, es war aber zu keinem Zeitpunkt beabsichtigt ein Minus zu erwirtschaften (zumal die Financer bei grober Fahrlässigkeit persönlich dafür haften würden). Es wurde sich in allen Be-

langen darum gekümmert, dass diese Veranstaltung ein Erfolg wird. Trotzdem gibt es Faktoren, die auch wir nicht beeinflussen können.

Dieser StuRa ist sich mehrheitlich darüber einig, keine Kulturveranstaltungen mehr in derartigen (finanziellen) Größenordnung auszurichten.

Abgesehen von dem finanziellen Aspekt, hat der StuRa sich auch damit auseinandergesetzt, wie die Festwoche im Allgemeinen verlaufen ist. Des Weiteren wurde auch ausführlich mit dem Organisationsteam über das WBS 70 gesprochen (siehe Protokoll zur Sitzung vom 19.07.2011). Dabei sind Punkte besprochen worden, die zukünftig dazu

beitragen sollen, dass Fehler sich nicht wiederholen und eine bessere Organisation bei Veranstaltungen möglich ist.

Kultur – Und nun?

Der StuRa wird auch weiterhin seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen, wozu auch die Förderung der kulturellen Belange der Studierenden gehört. Der StuRa besteht wie die Fachschaftsräte nur aus Studierenden, die diese Arbeit in ihrer Freizeit und teilweise zum ersten Mal mit solchen Projekten betraut sind, erledigen und ihr Bestes geben. Der Studentenrat hat einen Versuch gewagt, das bereits etablierte Sommerfest auf eine Festwoche auszudehnen, um eben mehr Kultur an dieser Universität zu verorten. Das alles unterliegt aber eben auch einem Lern-

prozess. Nicht nur für den StuRa, sondern ebenfalls für die gesamte Studierendenschaft, für die diese Veranstaltung letztendlich durchgeführt wurde.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass sich die Studierenden mit einbringen, wie es auch in Vielzahl bei anderen Veranstaltungen geschieht. Wir als Mitglieder des StuRa sind dankbar für jeden engagierten Studierenden, egal ob er sich selbst einbringt oder dem StuRa auf die Finger sieht und möchten Dich weiterhin dazu auffordern mit uns in den Dialog zu treten, denn nur so können wir auch Deine Meinung vertreten!

Solltest Du noch weitere Fragen oder Anmerkungen haben, wende Dich an den StuRa! (az)

Gesucht wird. . .

... Ein(e) Beauftragte(r) für Finanzen

der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS)

Aufgaben sind u. a.:

- Verwaltung, Kontrolle und Bewirtschaftung der KSS-Finanzmittel
- Haushaltsmittelüberwachung sowie Berichte an den LandessprecherInnenRat (LSR)
- Verwaltung des täglichen Geldverkehrs
- Unterstützung bei der Aufstellung von Kalkulationen
- Abrechnung von Veranstaltungen sowie beantragter Fördermittel

- Zuarbeit an die Buchhaltung des StuRa TU Dresden

Voraussetzungen:

- Student einer sächsischen Hochschule
- Kenntnisse als StuRa- bzw. FSR-FinanzlerIn sind vorteilhaft

Amtszeit:

- Verkürzt bis zum 1. April 2012
- Amtsbeginn ab Wahl durch den LandessprecherInnenRat

Die Bewerbung ist bis spätestens 31.12.2011 bei der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften einzureichen:

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften c/o StudentInnenRat Universität Leipzig, Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig oder kssnet@web.de

Die Wahl findet auf der nächsten Sitzung der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften am 22.01.2012 an der HTWK Leipzig statt.



Die Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) ist die gesetzliche Vertretung von mehr als 100.000 Studierenden, die an 15 Hochschulen des Freistaates Sachsens studieren. Weitere Informationen unter: www.kssnet.de

INITIATIVEN

Hobbymediziner?

Akademischer Sanitätsdienst sucht Mitstreiter

Wenn es anderen schlecht geht, bist Du da? Wenn gehandelt werden muss, bevor es zu spät ist, packst Du an? Wenn jemand Hilfe braucht, lässt Du notfalls auch alles stehen und liegen um zu hel-

fen? Wenn ja, hast Du das Helfersyndrom.

Wir suchen Menschen mit Helfersyndrom für den Akademischen Sanitätsdienst. Verschiedenste Aktivitäten findet an unserer Uni statt. Und wo vie-

le Menschen sind, da kann schon auch mal was schief gehen. Egal ob Sportveranstaltungen oder Konzerte, Partys oder Alltag. Plötzlich brauchen Menschen Hilfe und besonders in lebensbedrohlichen Situationen zählt dabei je-

de Sekunde. Die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überschreitet zwar selten zehn Minuten, aber in diesen langen Minuten kann die Entscheidung zwischen Leben und Tod abgeschlossen sein. Ein Sanitätsdienst vor Ort kann diese Entscheidung zu Gunsten des Patienten verschieben und adäquate Hilfe leisten, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Egal ob Du schon Vorkenntnisse hast und Mitglied einer großen Hilfs-

organisation bist oder noch blutige Anfänger bist und noch Ausbildung brauchst. Wir und vor allem die Patienten brauchen Deine Hilfe.

Wir, der Akademische Sanitätsdienst Chemnitz haben uns zum Ziel gesetzt, Veranstaltungen der Universität und auf dem Campus für die Studenten abzusichern. Wir stellen unsere Hilfe kostenlos zur Verfügung, um auch finanzschwachen nichtkommerziellen Veranstaltern eine Absicherung zu

ermöglichen. Dabei setzen wir auf die hohen Ausbildungsstandards der großen Hilfsorganisationen. Durch Qualifikation und Kooperation sowie wöchentliche Ausbildungsabende wollen wir diese gewährleisten.

Willst Du mit uns dein Helfersyndrom ausleben? Dann melde Dich hier: torben-christian.muench@s2011.tu-chemnitz.de (tm)

Noch zu haben

Aktuelle Ausschreibungen des StudentenRates

Du willst etwas an der Uni verändern? Du willst das studentische Leben mitgestalten? Du hast Ideen und Taten-drang? Dann bist Du bei uns genau richtig! Zur Zeit suchen wir Leiter für die Referate Öffentlichkeitsarbeit, Lehre und Studium sowie BAföG und Soziales. Zusätzlich sind für das nächste

Jahr noch zwei Posten für den Verwaltungsrat des Studentenwerks sowie deren Stellvertreter offen.

Was hast Du davon? Du hast die Möglichkeit, an der Uni wirklich etwas zu bewegen, statt nur zu reden. Du kannst praktische Erfahrung sammeln, z. B. bezüglich Teamwork und der

Organisation von Arbeitsprozessen und von Veranstaltungen.

Auf unserer Webseite findest Du ausführlichere Beschreibungen zu den freien Posten. Bewerbungen sind jederzeit per Mail an stura@tu-chemnitz.de möglich. (cb)

INITIATIVEN

Studentische Vertreter für den Verwaltungsrat

Bring dich ein im Studentenwerk!

Was ist das?

Der Verwaltungsrat ist die strategische Zentrale des Studentenwerks (StuWe) und übernimmt Aufgaben wie die Verabschiedung der Grundordnung oder die Erstellung des Wirtschaftsplans, welcher Investitionen sowie Ein- und Ausgaben regelt. Eine Liste aller Aufgaben findest du im sächsischen Hochschulgesetz und in der Grundordnung des Studentenwerks (auf der Website des StudentenRates unter Ordnungen). Aktuelle Themen sind Konzepte für die Wohnheime, Mensen und Kindergärten.

Der Verwaltungsrat des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau besteht aus acht Mitgliedern, davon zwei Studenten der TU Chemnitz und zwei Studenten der FH Zwickau sowie je einem Vertreter des Hochschulpersonals beider Hochschulen, einem Vertreter der Stadt und einem der örtlichen Wirtschaft.

Arbeitsaufwand

Der Verwaltungsrat hat vier reguläre Sitzungen im Jahr. Der Arbeitsaufwand ist neben der Einarbeitungszeit gerade vor diesen Sitzungen besonders hoch und kann im Vorfeld jeder Sitzung 30 h und mehr betragen. Vor allem Wirtschaftspläne und Abschlüsse sind zeitintensiv. Wieviel Zeit Studenten in den verbleibenden Monaten aufwenden, ist stark von den Zielen und Einstellungen abhängig. Möglichkeiten für Engagement und Weiterbildung gibt es genug: man kann sich in Arbeitsgruppen des DSW engagieren, Kontakte zu studentischen Vertretern anderer StuWe knüpfen oder am Wochenende Schulungsseminare besuchen.

Amtszeit

Die reguläre Amtszeit beträgt zwei Jahre, beginnt am 1. Januar 2011 und geht bis zum 31. Dezember 2013.

Stellvertreter

Der Aufwand für die Stellvertreter ist wesentlich geringer, da diese nicht zu den Sitzungen anwesend sein müssen. Ihre Aufgabe ist es für die studentische Mitglieder einzuspringen, sollten diese verhindert sein. Nicht zuletzt aus diesem Grund sollten die Stellvertreter stets über alle langfristigen Ziele und Projekte des StuWe im Bilde sein und kann sich beratend einbringen.

Bewerbung und Ansprechpartner

Bewerben kannst Du Dich ab sofort schriftlich beim Studentenrat der TU Chemnitz. Wir raten Dir dringend, Dich im Vorfeld mit den aktuellen, bzw. ehemaligen studentischen Mitgliedern im Verwaltungsrat Kontakt aufzunehmen: Doreen Locher (lodo@hrz.tu-chemnitz.de), Marco Unger (mung@hrz.tu-chemnitz.de) und Carolin Blauth (blauth@hrz.tu-chemnitz.de). (fl)

Leserbrief

Hier könnte Dein Leserbrief stehen

Schreib' uns an stura-info@tu-chemnitz.de!

StuRa – Kurzmeldungen

Veröffentlichung des Haushaltsplanes

Aufgrund einer E-Mail der Piraten-Hochschulgruppe wurde das Thema „Veröffentlichung des Haushaltsplanes“ im StuRa erneut diskutiert. Bisher wurde dieser nicht veröffentlicht, da das Gehalt unserer Geschäftsführerin daraus nicht ersichtlich sein darf. Der Studentenrat entschied nun, diesen Posten mit den Aufwandsentschädigungen zusam-

mengefasst zu veröffentlichen. So ist für Interessierte die Verteilung der Finanzmittel auf die Arbeit der Referate und Projekte ersichtlich. Der Haushaltsplan wird demnächst auf der Webseite des Studentenrates beim Referat Finanzen veröffentlicht.

Anerkannt als Studentische Initiative:

Der StudentenRat hat die Piraten Hochschulgruppe Chemnitz (nähere Infos: www.tu-chemnitz.de/stud/gruppe/pirat/) und den Akademischen Sanitätsdienst (ADS, nähere Infos siehe S. 4/5) als studentische Initiativen anerkannt.

Was ist los in den Clubs?

Club der Kulturen

www.club-der-kulturen.de
Sprechstunde: mittwochs, 13-14.30 Uhr
Do 15. 12. – Russischer Teeabend Mo
19. 12. – 20 Uhr Sprachencafe

Filmclub mittendrin

www.filmclub-mittendrin.de
Do 15. 12. – Trashnacht Vol. 29, Eintritt 1 Euro
Mo 19. 12. – Bekenntnisse eines Öko-Terroristen

Di 20. 12. – Weihnachten in Familie: Filmtechnisches Glühweintrinken für alle, die nicht schon zu Hause unterm Baum liegen, Eintritt frei

Beratungen

BAföG-Beratung

nach Absprache – E-Mail: bus@stura.tu-chemnitz.de

Prüfungs-Beratung

20. 12.; 06. 01. und 27. 01 2011, 10.00-16.00 Uhr, im StuRa-Beratungsraum TW 11, Zi. 005

Beratung internationaler Studenten

dienstags 11-12 Uhr im StuRa-Beratungsraum TW 11, Zi 005

Nebenjob-Beratung

mittwochs 13-15 Uhr im StuRa-Beratungsraum TW 11, Zi 005

Finanzersprechstunde

donnerstags 15.30-18.30 Uhr im StuRa-Beratungsraum TW 11, Zi. 005

Help and support for international students

Tuesday 11 am till 12 am, in the StuRa-room in TW 11, 005

Impressum

Studentenrat der TU Chemnitz
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: pr@stura.tu-chemnitz.de
Redaktion: Beate Pohlers

Autoren

Torben Münch (tm), Winfried Leister (wl), Annette Zöpfigen (az), Dirk Leichsenring (dl), Mario Thomas (mt), Franziska Lösel (fl), Carolin Blauth (cb)

V.i.S.d.P.: StuRa TU Chemnitz,
Referat Öffentlichkeitsarbeit

ansprechbar

stura@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
0371/531 16000
Thüringer Weg 11
Zi. 006

